K-02-128-2 Lebenswerte Orte, lebendige Demokratie – Kommunen stärken, Zukunft sichern

Antragsteller*in: Jeanne Dillschneider (KV Saarbrücken)

Änderungsantrag zu K-02

Von Zeile 127 bis 129 einfügen:
Abgaben wie eine Nahverkehrsabgabe oder die Weiterentwicklung der Gewerbesteuer zu einer umsetzbaren kommunalen Wirtschaftssteuer. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass Unternehmen, die vor Ort wirtschaftlich tätig sind, auch vor Ort steuerlich zur Finanzierung der kommunalen Infrastruktur beitragen. Ziel ist es, lokale Wertschöpfung stärker mit der Finanzierung öffentlicher Aufgaben zu verknüpfen. Bei der Ausgestaltung solcher Modelle ist sicherzustellen, dass kleine und finanzschwache Kommunen keine Wettbewerbsnachteile erfahren und faire Rahmenbedingungen für alle geschaffen werden.Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten dafür werden wir prüfen.

Begründung

Die bisherige Gewerbesteuer ist die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen, aber sie führt zu erheblichen Ungleichheiten: Kommunen mit großen oder gewinnstarken Betrieben erzielen hohe Einnahmen, während strukturschwache Gemeinden dauerhaft benachteiligt sind. Eine Weiterentwicklung zur kommunalen Wirtschaftssteuer kann hier Abhilfe schaffen, indem sie die Bemessungsgrundlage verbreitert und lokale Wertschöpfung gerechter abbildet.
Gleichzeitig darf eine Reform nicht dazu führen, dass finanzschwache Kommunen mit geringer Wirtschaftsaktivität zusätzlich belastet werden. Da das Steueraufkommen künftig noch stärker an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vor Ort gekoppelt wäre, braucht es verbindliche Ausgleichs- und Kompensationsmechanismen. Nur so lässt sich sicherstellen, dass alle Kommunen unabhängig von ihrer Wirtschaftskraft handlungsfähig bleiben und gleichwertige Lebensverhältnisse gewährleistet werden.

weitere Antragsteller*innen

Lisa Becker (KV Saarpfalz); Fiona Wacker (KV Saarbrücken); Margret Stragand (KV Neunkirchen/Saar); Eliane Drömer (KV Starnberg); Jürgen Schwarz (KV Saarbrücken); Jasmin Ateia (KV Lörrach); Chantal Kopf (KV Freiburg); Bernd Rauch (KV Saarbrücken); Ayse Asar (KV Limburg-Weilburg); Ferdinand Moors (KV Leipzig); Tim Gilzendegen (KV Saarlouis); Hanko Zachow (KV Saarlouis); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mark Breitenbücher (KV Stuttgart); Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Felix Krohner (KV Dresden); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Paul Widera (KV Berlin-Neukölln); Michael Joukov (KV Ulm); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.